

Studienplan für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik

Aufgrund des § 25 Abs 1 Z 10a des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 68/2025, wird verordnet:

§ 1 Qualifikationsprofil

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik ist ein deutschsprachiges, sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium im Sinne des § 54 Abs 1 Universitätsgesetz 2002. Der Fokus liegt auf der Entwicklung der Kompetenzen, die für die Förderung von allgemeiner und beruflicher Wirtschaftsbildung im schulischen wie auch im außerschulischen Bereich erforderlich sind. Dazu zählt insbesondere die Kompetenz, effektive Lehr-Lern-Prozesse zur Vermittlung von Lehrinhalten aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zu planen, zu gestalten und zu evaluieren.

Im Masterstudium Wirtschaftspädagogik erhalten Studierende die Kombination einer wirtschaftswissenschaftlichen und pädagogisch-didaktischen Ausbildung. Studierende erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere in Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik und wenden didaktische, pädagogische und bildungswissenschaftliche Theorien, Modelle, Konzepte und Methoden in Hinblick auf die Vermittlung dieser Inhalte an. Darüber hinaus entwickeln Studierende Sozial- und Selbstkompetenzen, die sowohl für eine potenzielle Lehrtätigkeit in Aus- und Weiterbildung als auch in einer beratenden Tätigkeit und im Personalmanagement von großer Bedeutung sind.

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik und die Spezialisierungsmöglichkeiten im Studium ermöglichen demnach die Beschäftigung in vielfältigen Berufsfeldern. Absolvent*innen sind insbesondere für die Lehrtätigkeit in den wirtschaftswissen-

schaftlichen Fächern an Schulen qualifiziert. Darüber hinaus können Absolvent*innen zahlreiche Funktionen in Unternehmen und anderen Organisationen übernehmen, insbesondere in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, der Personalentwicklung sowie in beratenden Berufen.

Die Studierenden lernen in vielfältigen, interaktiven Lernsituationen und -kontexten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Anwendung des erworbenen Wissens und Könnens, sowohl bei der Planung, Gestaltung, Simulation und Reflexion von Lehr-Lern-Situationen als auch im Rahmen des Schulpraktikums.

Studierende des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik erwerben folgende generelle Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

- **Forschungskompetenz:** Zu wirtschaftspädagogisch bzw. bildungswissenschaftlich relevanten Forschungsfragen vorliegende Forschungsergebnisse recherchieren und interpretieren; eigenständig den fachspezifischen wissenschaftlichen Standards folgend Forschungsprojekte planen und umsetzen; vorwissenschaftliche Arbeiten von Lernenden begleiten und bewerten; wissenschaftliche Integrität demonstrieren;
- **Kommunikationsfähigkeit:** Komplexe Themen und Problemstellungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Wirtschaftspädagogik und Bildungswissenschaft zielgruppengerecht verständlich und überzeugend kommunizieren;
- **Teamfähigkeit:** Mit anderen Personen effektiv kommunizieren und kooperieren; Prozesse in Gruppen und in Organisationen effektiv begleiten und moderieren; Konflikte erkennen und managen;
- **Reflexionsfähigkeit:** Selbstständige wissenschaftsbasierte Urteilsbildung und Entscheidungsfindung demonstrieren; eigene Positionen identifizieren und kritisch hinterfragen; die Offenheit zeigen, Erprobtes aufzugeben und Neues zu erkunden; über das eigene Handeln reflektieren;
- **Lebenslanges Lernen:** Den aktuellen Forschungsstand in der Bildungswissenschaft und der Wirtschaftspädagogik sowie ihren Bezugswissenschaften verfolgen und dadurch das eigene Wissen ständig weiterentwickeln und vertiefen sowie für die eigene berufliche Tätigkeit nutzen; die aktuelle Diskussion zu wirtschaftlichen sowie zu bildungs- und unterrichtsrelevanten Themen verfolgen und faktenbasiert dazu Stellung nehmen.

Darüber hinaus erwerben die Studierenden durch die Absolvierung des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik folgende fachbezogene Kompetenzen:

- **Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fachkompetenzen:** Ein umfassendes und gut vernetztes sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen für die Bearbeitung von konkreten Aufgabenstellungen unter Bezugnahme auf den aktuellen Forschungsstand demonstrieren; die ökonomischen, ökologischen, sozialen und ethischen Auswirkungen ökonomischer Entscheidungen analysieren und evaluieren;
- **Wirtschaftsdidaktische Kompetenzen:** Lehr-Lern-Prozesse fachwissenschaftlicher Inhalte (Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsinformatik) für unterschiedliche Bildungsbereiche und Zielgruppen professionell planen und umsetzen; Erkenntnisse der Bildungswissenschaft, der Wirtschaftspädagogik und ihrer Bezugswissenschaften in die Planung und Gestaltung

einbeziehen; Curricula und Lehrpläne für den Aus- und Weiterbildungsbereich entwickeln und reflektieren;

- Bildungswissenschaftliche und wirtschaftspädagogische Kompetenzen: Theorien und Modelle aus den Bereichen der Entwicklungs- und Sozialpsychologie sowie aus der Bildungswissenschaft am Beispiel aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen im Kontext des Bildungswesens erörtern, diskutieren und zur Problembearbeitung heranziehen; aktuelle Forschungsergebnisse und Studien, die sich mit den Bedingungen von Bildungsprozessen in verschiedenen Bereichen auseinandersetzen, analysieren (z.B. Exklusion, Diversität und Inklusion sowie Bildungsungleichheit); die Rolle und Position von Lehrenden im Kontext psychologischer und bildungssoziologischer Theorien reflektieren; Möglichkeiten der Prävention, Intervention und Kompensation von Dropout im Bildungswesen bestimmen.

§ 2 Zulassung zum Studium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftspädagogik ist der Abschluss eines Vorstudiums iSd § 64 Universitätsgesetz 2002.
- (2) Vorstudien iSd Abs 1 sind jedenfalls das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, das Bachelorstudium Business and Economics und das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht an der WU (Wirtschaftsuniversität Wien).
- (3) Vor der Zulassung sind folgende qualitative Zulassungsbedingungen zu erfüllen:
 - a. ein Vorstudium im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten und
 - b. Prüfungen in den Bereichen Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft/Rechtswissenschaften/Wirtschaftsinformatik im Umfang von mindestens 70 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Eine Doppelverwendung von Prüfungen durch eine Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Vorstudium iSd Abs 1 bis 3 auf das Masterstudium Wirtschaftspädagogik ist unzulässig.

§ 3 Studienaufbau und ECTS-Anrechnungspunkte

Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik dauert 5 Semester und umfasst 150 ECTS-Anrechnungspunkte. Davon entfallen 20 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Masterarbeit, 22 ECTS-Anrechnungspunkte auf die „Schulpraktischen Studien“ und 108 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Fächer des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik.

§ 4 Prüfungsarten und Platzvergabe

- (1) Die in diesem Studienplan angeführten Prüfungsarten sind in der Prüfungsordnung der WU definiert. Dieser Studienplan bildet gemeinsam mit der Prüfungsordnung ein Curriculum gemäß § 25 Abs 1 Z 10a Universitätsgesetz 2002.
- (2) Die Zahl der möglichen Teilnehmer*innen zu Lehrveranstaltungen beträgt mindestens 20 und höchstens 180 pro Semester. Die Plätze werden nach dem first-come-first-served-Prinzip vergeben.

§ 5 Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Lehrveranstaltungen und Prüfungen aus den Pflichtfächern des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik sind:

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	ECTS-Anrechnungspunkte	SSt	Prüfungsart
<i>In Fachwissenschaftliche Grundlagen und ihre Anwendung (22 ECTS-Anrechnungspunkte):</i>			
Einführung in die Wirtschaftspädagogik	2	1	PI
Betriebswirtschaftslehre aus wirtschaftspädagogischer Perspektive	4	2	VUE
Rechnungswesen für Lehre und betriebliche Praxis	4	2	VUE
Wirtschaftsinformatik	4	2	VUE
Volkswirtschaftslehre und Finanzbildung	4	2	VUE
Digitalisierung in der betrieblichen Praxis	4	2	PI
<i>In Wirtschaftsdidaktik (36 ECTS-Anrechnungspunkte):</i>			
Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik	4	2	LVP
Lehr-Lern-Designs in Aus- und Weiterbildung einschließlich schulischer Orientierungsphase	8	4	PI
Didaktik der Betriebswirtschaftslehre	4	2	PI
Didaktik des Rechnungswesens	4	2	PI
Didaktik der Wirtschaftsinformatik	6	3	PI
Didaktik der Volkswirtschaftslehre und der Finanzbildung	6	3	PI

Methoden in Aus- und Weiterbildung	4	2	PI
<i>In Bildungswissenschaft und Wirtschaftspädagogik (20 ECTS-Anrechnungspunkte):</i>			
Grundlagen der Bildungswissenschaft und der Wirtschaftspädagogik	8	4	VUE
Vertiefende Fragestellungen der Bildungswissenschaft und der Wirtschaftspädagogik	8	4	PI
Aktuelle Herausforderungen in der Bildungswissenschaft und Wirtschaftspädagogik	4	2	PI
<i>In Wissenschaftliches Arbeiten (12 ECTS-Anrechnungspunkte):</i>			
Forschungsdesigns und -methoden	4	2	PI
Research Proposal	4	2	FS
Forschungswerkstatt	2	1	FS
Defensio der Masterarbeit	2	1	FS
<i>In Schulpraktische Studien (4 ECTS-Anrechnungspunkte):</i>			
Begleitlehrveranstaltung zu den schulpraktischen Studien	4	2	PI

§ 6 Wahlfächer

(1) Im Rahmen des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik sind drei Wahlfächer im Umfang von insgesamt 18 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Jedes Wahlfach umfasst 6 ECTS-Anrechnungspunkte sowie 3 Semesterstunden und besteht aus einer Lehrveranstaltung mit prüfungsimmanentem Charakter.

(2) Wahlfächer sind:

- Arbeiten in der Übungsfirma
- Betriebliche Weiterbildung
- Bildungsmanagement
- Biografie und Laufbahn: Entwicklungs- und soziologische Betrachtungsweisen
- Coding & Creation Lab
- Computerunterstütztes Rechnungswesen für Schule und Praxis
- Der Berufseinstieg von Wirtschaftspädagog*innen
- Digital Business

- Digital Teaching Lab
- Englisch als Arbeitssprache in der ökonomischen Bildung
- Externes Rechnungswesen
- Finanzbildung
- Grundzüge des Arbeitsrechts
- Internes Rechnungswesen
- Marketing
- Nachhaltiges Management
- Non-Profit-Management
- Personalmanagement
- Unternehmensplanspiele in der Aus- und Weiterbildung
- Vertiefungsgebiete der Bildungswissenschaft
- Vertiefungsgebiete der Wirtschaftspädagogik
- Volkswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt
- Wirtschaftsinformatik unter didaktischem Aspekt

§ 7 Besondere Voraussetzungen für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

- (1) Die positive Absolvierung der Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspädagogik“ ist Voraussetzung für die Zulassung zu allen weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik.
- (2) Die positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen „Didaktik der Betriebswirtschaftslehre“, „Didaktik des Rechnungswesens“, „Didaktik der Wirtschaftsinformatik“ sowie „Didaktik der Volkswirtschaftslehre und Finanzbildung“ ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Schulpraktischen Studien.

§ 8 Schulpraktische Studien

- (1) Im Rahmen des Masterstudiums sind schulpraktische Studien an berufsbildenden mittleren oder höheren Schulen im Umfang von 18 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.
- (2) Die schulpraktischen Studien sind im Rahmen der „Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien“ gemäß § 5 zeitgleich zu absolvieren.

§ 9 Masterarbeit

- (1) Jede*r Studierende hat eine Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten zu verfassen.
- (2) Die Studierenden haben mit der Masterarbeit die Befähigung nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, Themen mit Hilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden selbstständig zu bearbeiten.
- (3) Das Thema der Masterarbeit ist einem der Fächer des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik zu entnehmen. Die Studierenden sind berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer*innen auszuwählen. Im Übrigen gilt § 33 der Satzung der WU.

§ 10 Abschluss des Masterstudiums

Nach der positiven Beurteilung aller Lehrveranstaltungen und Prüfungen, der Masterarbeit sowie der Schulpraktischen Studien ist der*dem Studierenden ein Zeugnis über den Abschluss des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik auszustellen.

§ 11 Akademischer Grad

An Absolvent*innen des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik wird der akademische Grad „Master of Science (WU)“, abgekürzt „MSc (WU)“ verliehen.

§ 12 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2026 in Kraft.
- (2) Diese Verordnung ersetzt die Verordnung über einen Studienplan für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt Nr. 27 vom 1. April 2015, zuletzt geändert durch die Verordnung Mitteilungsblatt Nr. 27 vom 27. März 2024.

§ 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Ordentliche Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung zum Masterstudium Wirtschaftspädagogik an der WU gemäß der Verordnung über einen Studienplan für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt Nr. 27 vom 1. April 2015, zuletzt geändert durch die Verordnung Mitteilungsblatt Nr. 27 vom 27. März 2024, zugelassen sind, sind berechtigt,

dieses Studium gemäß der am 30. September 2026 geltenden Verordnung bis zum Ende des Sommersemesters 2029 abzuschließen.

- (2) Wird das Studium nicht fristgerecht abgeschlossen, wird die*der Studierende für das weitere Studium der neuen Verordnung unterstellt.
- (3) Ordentliche Studierende sind berechtigt, sich während der Zulassungsfristen freiwillig der neuen Verordnung zu unterstellen.

Anhang: Fächerbeschreibungen

Fachwissenschaftliche Grundlagen und ihre Anwendung

Im Fach „Fachwissenschaftliche Grundlagen und ihre Anwendung“ werden die wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden erweitert, vertieft und vernetzt. Wesentliche Themenfelder, Konzepte, Prinzipien und Zusammenhänge in der Betriebswirtschaftslehre (einschließlich Rechnungswesen), der Volkswirtschaftslehre und der Wirtschaftsinformatik werden problemorientiert und praxisbezogen erörtert und analysiert. Dadurch werden zum einen die Fachkompetenzen der Studierenden auf Masterniveau gefördert und weiterentwickelt, zum anderen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung von Wirtschafts- und Finanzbildung sowie von fachdidaktischen Kompetenzen gelegt. Insgesamt geht es darum, die mentale Repräsentation von wirtschaftswissenschaftlichem Wissen derart zu fördern, dass es für unterschiedliche wirtschaftspädagogische Anforderungssituationen flexibel genutzt werden kann. Studierende sind nach Absolvierung dieses Faches insbesondere in der Lage:

- das Wesen des Wirtschaftens und von ökonomischen Entscheidungen beim Einsatz von knappen Ressourcen zu charakterisieren und die Auswirkungen von ökonomischen Entscheidungen auf Individuen, die Gesellschaft und die Umwelt zu analysieren;
- wesentliche ökonomische Zusammenhänge und Phänomene zu erklären und ihre Bedeutung für das Wirtschaften der verschiedenen Wirtschaftsteilnehmer zu verdeutlichen;
- das eigene Wirtschaften kritisch zu reflektieren und zielorientiert sowie verantwortungsvoll mit den eigenen (insbesondere finanziellen) Ressourcen umzugehen;
- wechselseitige unternehmensinterne und unternehmensexterne Zusammenhänge aus betriebswirtschaftlicher Perspektive darzustellen und zu reflektieren;
- Gestaltungsempfehlungen für verschiedene Funktionsbereiche konkreter Unternehmen zu formulieren;
- Gestaltungsempfehlungen anhand verschiedener betriebswirtschaftlicher Modelle, Konzepte und Theorien zu reflektieren;
- Rechnungswesenkenntnisse in den Bereichen Buchhaltung/Bilanzierung, Kostenrechnung, Personalverrechnung und Steuerlehre sicher anzuwenden;
- mit Buchhaltungssoftware zu arbeiten;
- Digitalisierung und digitale Transformation zu analysieren und in ihrer Bedeutung auf Wirtschaft und Gesellschaft einzuschätzen;
- zentrale Konzepte der digitalen Transformation (Blockchain, Cloud Computing, AI, IoT, Cybersecurity) zu beschreiben;
- betriebswirtschaftliche Problemstellung mittels Anwendungssoftware effizient zu lösen.

Wirtschaftsdidaktik

Im Fach „Wirtschaftsdidaktik“ erwerben die Studierenden umfassende fachdidaktische Kompetenzen. Sie werden dazu befähigt fachwissenschaftliche Inhalte didaktisch für verschiedene Zielsetzungen (Lehre, aber auch Beratung), Zielgruppen (Schüler*innen der Sekundarstufe und Erwachsene) und Lehr-/Lernsettings (wie Schulunterricht, Workshops oder Seminare) aufzubereiten. Sie setzen sich mit Lern-, Motivations- und Kommunikationstheorien, mit didaktischen Modellen sowie mit konkreten Elementen der Unterrichtsplanung auseinander. U. a. entwickeln sie zu verschiedenen Themenfeldern eigene Unterrichtskonzepte, Erklärungen, Visualisierungen, Aufgaben usw., die geplant, vorbereitet, umgesetzt, nachbereitet und kritisch reflektiert werden. Sie erwerben Kompetenzen für die reflektierte Wahl und den gekonnten Einsatz von Unterrichtsmethoden und -medien. Darüber hinaus entwickeln sie die notwendigen Sozialkompetenzen für die Interaktion in verschiedenen Unterrichts- und Beratungssituationen. Studierende sind nach Absolvierung dieses Faches insbesondere in der Lage:

- wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte, Begriffe, Konzepte, Prinzipien und Zusammenhänge inhaltlich korrekt und zielgruppenorientiert didaktisch aufzubereiten;
- fachdidaktische Materialien in Hinblick auf ihre Einsatzbarkeit im Unterricht kritisch zu prüfen und gegebenenfalls zu adaptieren;
- Wirtschaftsunterricht in unterschiedlichen Settings und für unterschiedliche Zielgruppen professionell zu planen, durchzuführen, zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln;
- unterschiedliche Methoden und Medien zielorientiert und professionell im Präsenz- und Online-Unterricht einzusetzen;
- kompetenzorientierte Leistungsfeststellungen durchzuführen und die Leistungen der Lernenden fair zu bewerten und zu beurteilen;
- relevante Konzepte, Modelle und Theorien sowie empirische Ergebnisse der einschlägigen Forschung auf Fragen der Gestaltung des Unterrichts und der Leistungsfeststellung, -bewertung und -beurteilung anzuwenden.

Bildungswissenschaft und Wirtschaftspädagogik

Durch die Absolvierung des Faches „Bildungswissenschaft und Wirtschaftspädagogik“ erlangen die Studierenden ein tiefes Verständnis für pädagogische, insbesondere wirtschaftspädagogische Fragestellungen, Themen- und Problemfelder. Die Studierenden setzen sich mit zentralen Konzepten, Prinzipien, Theorien, Modellen und Methoden der Bildungswissenschaft im Kontext der Wirtschafts- und Berufsbildung auseinander und lernen, diese zu reflektieren und problemorientiert anzuwenden. Außerdem beschäftigen sie sich mit den sozialen Funktionen der Schule (Qualifikation, Selektion und Integration) und anderer Bildungsinstitutionen und den mit ihrer Erfüllung verbundenen Konflikten und Spannungen. Nach Absolvierung dieses Faches sind die Studierenden in der Lage, die wissenschaftliche Disziplin Wirtschaftspädagogik und Bildungswissenschaft und ihre Bezugsdisziplinen zu charakterisieren sowie die Handlungsfelder der Wirtschaftspädagogik zu beschreiben, aktuelle Problembereiche in diesen Handlungsfeldern zu analysieren und darauf aufbauend Lösungsansätze zu entwickeln. Studierende sind nach Absolvierung dieses Faches insbesondere in der Lage:

- die Bedeutung zentraler Konzepte und Modelle der Pädagogik und der Wirtschaftspädagogik zu erörtern;
- die wissenschaftlichen Disziplinen der Bildungswissenschaft und der Wirtschaftspädagogik zu charakterisieren und zueinander in Beziehung zu setzen;
- wesentliche Handlungsfelder für (Wirtschafts-)Pädagog*innen zu charakterisieren und Herausforderungen in diesen Handlungsfeldern zu erforschen;
- zentrale Aufgabenfelder in der Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftspädagogik zu erläutern und Lösungsansätze zu entwickeln.

Wissenschaftliches Arbeiten

Im Fach „Wissenschaftliches Arbeiten“ werden die forschungsmethodischen Kompetenzen der Studierenden gefördert. Damit werden mehrere Ziele verfolgt. Erstens sollen die Studierenden wissenschaftliche Literatur und vorliegende Forschungsergebnisse interpretieren, diskutieren und für ihre berufliche Professionalisierung nutzen können. Zweitens geht es darum, die notwendigen Grundlagen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Masterarbeit zu schaffen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, ein realisierbares Forschungsprojekt zu designen, umzusetzen, zu präsentieren und zu verteidigen. Drittens sollen die Studierenden auch in der Lage sein, (vor-)wissenschaftliche Arbeiten von Lernenden zu betreuen und zu beurteilen. Eine wesentliche Zielsetzung ist darüber hinaus die Sensibilisierung der Studierenden für die große Bedeutung von Forschungsintegrität und Forschungsethik. Studierende sind nach Absolvierung dieses Faches insbesondere in der Lage:

- Forschungslücken zu identifizieren, relevante Forschungsfragen zu formulieren und ein Forschungskonzept zu erarbeiten;
- eine systematische Literaturrecherche durchzuführen, wissenschaftliche Literatur adäquat zu verarbeiten und korrekt zu zitieren;
- zentrale Begriffe klar abzugrenzen und den Stand der Forschung darzustellen;
- qualitative und quantitative Datenerhebungs- und Datenauswertungsverfahren begründet auszuwählen und professionell anzuwenden;
- empirische Ergebnisse nachvollziehbar darzustellen und zu interpretieren;
- eigene wissenschaftliche Arbeiten kritisch zu reflektieren;
- die Qualität fremder wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und konstruktives Feedback zu geben.

Schulpraktische Studien

Das Fach „Schulpraktische Studien“ wird im 4. bzw. 5. Semester des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik absolviert. Es soll die theoretische (wirtschafts-)pädagogische und fachdidaktische Ausbildung für den Unterricht wirtschaftlicher Fächer durch Praxiserfahrung ergänzen und die Studierenden dazu befähigen, angeleitet in die Rolle der Lehrkraft zu schlüpfen. Studierende sind nach Absolvierung dieses Faches insbesondere in der Lage:

- erworbenes Wissen und entwickelte Fähigkeiten in Unterrichtssituationen praktisch anzuwenden;

- Fragen und Anliegen, die die eigene Unterrichtsgestaltung betreffen, theoriegeleitet und auf Basis vorliegender empirischer Befunde eigenständig zu ergründen;
- den Unterrichtsalltag zu beschreiben, Methoden der Evaluation und Reflexion einzusetzen und die eigene Unterrichtspraxis kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wahlfächer

Wahlfach Arbeiten in der Übungsfirma

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- das didaktische Potenzial des Übungsfirmenunterrichts für verschiedene Bildungsziele in der Wirtschaftsbildung zu beschreiben und zu beurteilen;
- die Bedeutung einer systemischen Sichtweise der Fächer (kaufmännische Fächer, Fremdsprachen etc.) als Basis für eine erfolgreiche Übungsfirmenarbeit zu reflektieren;
- didaktische Fragestellungen und Problembereiche bei der Gestaltung des Übungsfirmenunterrichts zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln;
- Übungsfirmenarbeit zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;
- Dienstleistungen von ACT zu verwenden;
- Lehrziele für den Übungsfirmenbereich mithilfe kompetenzorientierter Unterrichtsprozesse zu erreichen.

Wahlfach Betriebliche Weiterbildung

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- ein Seminar zu planen, zu strukturieren und methodisch aufzubereiten;
- ein Seminar inhaltlich durchzuführen, zu moderieren und organisatorisch zu betreuen;
- reale Praxisaufträge von Unternehmen in eine konkrete Seminarplanung zu übertragen;
- die Grundprinzipien des Train-the-Trainer-Ansatzes anzuwenden und kritisch zu reflektieren.

Wahlfach Bildungsmanagement

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- die Bedeutung von Humankapital am Arbeitsmarkt aus ethischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Perspektive zu beschreiben;
- die Handlungsfelder des Bildungsmanagements zu analysieren;
- Bildungsabläufe zu planen, zu steuern und zu verbessern;
- Methoden des Bildungsmarketings und der Bildungsforschung zielgruppenorientiert einzusetzen;
- Qualitätssicherung im Bildungsbereich zu beschreiben und durchzuführen.

Wahlfach Biografie und Laufbahn: Entwicklungs- und soziologische Betrachtungsweisen

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- Bildungs- und Berufsbiografien aus entwicklungs- und sozioanalytischer Perspektive zu analysieren;
- die komplexen Wechselwirkungen zwischen individuellen Biografien und sozialen Kontexten zu beschreiben;
- Herausforderungen und Chancen, die sich aus unterschiedlichen Bildungshintergründen und beruflichen Übergängen ergeben, kritisch zu reflektieren;
- die eigene Identitäts- und Habitus-Entwicklung zu reflektieren;
- die Wirkmechanismen des eigenen Habitus in zwischenmenschlichen Interaktionen und in beruflichen Feldern zu reflektieren;
- geeignete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um Schüler*innen im Kontext ihrer herkunftsspezifischen Ressourcen gezielt zu unterstützen und zu fördern und damit zur Gestaltung einer inklusiven und gerechten Bildungslandschaft beizutragen.

Wahlfach Coding & Creation Lab

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- Computational Thinking zu erleben und zu erklären: grundlegende Prinzipien des algorithmischen Denkens zu verstehen und an Beispielen anzuwenden;
- einfache Programme zu entwickeln: grundlegende Programmierkonzepte anzuwenden, um eigenständige, funktionsfähige Anwendungen zu erstellen;
- IoT-Prototypen zu konzipieren, umzusetzen und zu reflektieren: Hardware- und Softwarekomponenten zu integrieren, Funktionsweisen zu analysieren und die generierten Ergebnisse zu bewerten;
- digitale Systeme zu erklären und kritisch einzuordnen: Prinzipien von Cloud Computing, KI, Automatisierung und Datenethik zu verstehen und deren gesellschaftliche Bedeutung zu bewerten.

Wahlfach Computerunterstütztes Rechnungswesen für Schule und Praxis

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- die Grundlagen des Steuersystems in Österreich darzustellen und Grundbegriffe des Steuerrechts verständlich und zielgruppenorientiert zu erklären;
- eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung in Excel und BMD zu erstellen und diese Fachinhalte verständlich und zielgruppenorientiert zu vermitteln;
- eine doppelte Buchhaltung für KMUs in BMD zu führen und diese Fachinhalte verständlich und zielgruppenorientiert zu vermitteln;
- eine Arbeitnehmerveranlagung über FinanzOnline durchzuführen sowie eine Einkommensteuererklärung auszufüllen und diese Fachinhalte verständlich und zielgruppenorientiert zu vermitteln.

Wahlfach Der Berufseinstieg von Wirtschaftspädagog*innen

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- die Berufseinstiegsphase in verschiedenen beruflichen Feldern von Wirtschaftspädagog*innen erfolgreich zu meistern;
- die Herausforderungen und Bewältigungsstrategien des Berufseinstiegs zu beschreiben und zu reflektieren;
- die Technik der nicht-direktiven Gesprächsführung und Interviewführung in unterschiedlichen Kontexten (Bildungswesen, Personalentwicklung, Beratungsberufe) anzuwenden;
- inhaltsanalytische Auswertungen professionell durchzuführen;
- empirische Erkenntnisse in den Stand der Forschung einzuordnen.

Wahlfach Digital Business

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- digitale Transformationsprozesse zu verstehen und zu gestalten: wirtschaftliche, gesellschaftliche und organisationale Auswirkungen der Digitalisierung zu analysieren und Gestaltungsmöglichkeiten zu bewerten;
- Eigene Digitalisierungsprojekte zu entwickeln und zu präsentieren: innovative Ideen zu entwerfen, zu Prototypen umzusetzen und adressatengerecht zu kommunizieren;
- Datenanalyse- und Machine-Learning-Techniken anzuwenden: grundlegende Methoden der Business Intelligence anzuwenden, um datenbasierte Entscheidungen zu treffen;
- agile Methoden in Projekten anzuwenden: agile Vorgehensmodelle anzuwenden und deren Nutzen für digitale Projektarbeiten zu bewerten;
- Chancen und Risiken der Digitalisierung zu reflektieren: technologische, ökonomische und ethische Aspekte der Digitalisierung zu bewerten und begründete Positionen zu entwickeln.

Wahlfach Digital Teaching Lab

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- digitale Unterrichtseinheiten zu planen und zu gestalten: didaktische Konzepte mit digitalen Tools zu verknüpfen und für spezifische Schulformen anzupassen;
- eigene Unterrichtssequenzen durchzuführen und zu reflektieren: Lernprozesse in der Wirtschaftsinformatik zu organisieren, Unterricht durchzuführen und auf Basis von Feedback zu bewerten;
- Cloud-basierte Tools für kollaboratives Lernen einzusetzen: digitale Anwendungen einzusetzen, um kooperative und kreative Lernprozesse zu gestalten;
- digitale Lernmaterialien zu produzieren: für den Wirtschaftsinformatikunterricht geeignete Tools auszuwählen und mediendidaktisch fundierte Lerninhalte zu erstellen;
- digitale Lehr-/Lernszenarien kritisch zu analysieren: Qualität, Wirksamkeit und medienpädagogische Grundlagen digitaler Unterrichtsformen zu bewerten.

Wahlfach Englisch als Arbeitssprache in der ökonomischen Bildung

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- Vor- und Nachteile der Verwendung einer Fremdsprache als Arbeitssprache zu beschreiben und zu reflektieren;
- die Hürden der Umsetzung von Englisch als Arbeitssprache im Wirtschaftsunterricht (z.B. Beurteilung, Kritik, Code Switching usw.) zu beschreiben und zu reflektieren;
- Wirtschaftsunterricht mit Englisch als Arbeitssprache unter Einsatz verschiedener Methoden und Medien zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;
- sich in der Fachterminologie auszudrücken und Englisch als Arbeitssprache im Wirtschaftsunterricht einzusetzen.

Wahlfach Externes Rechnungswesen

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- komplexe Buchungen gem. UGB (z.B. latente Steuern, Leasing etc.) durchzuführen und zu erklären;
- zentrale Aspekte der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erläutern;
- Grundlagen der Buchhaltung gem. internationaler Rechnungslegungsstandards (IFRS) zu erklären und wesentliche Unterschiede zum UGB darzustellen;
- Jahresabschlüsse aus der Praxis zu analysieren;
- abwechslungsreiche Unterrichtsmethoden, die auch und besonders im RW-Unterricht gut funktionieren, zu planen und zu evaluieren;
- RW-Unterricht für Erwachsene in der betrieblichen Praxis für unterschiedliche Zielgruppen-Settings zu planen;
- Blended Learning Module im RW-Unterricht zu planen und auf einer Lernplattform umzusetzen;
- Buchhaltungsaufgaben in englischer Sprache zu erstellen und rückzumelden.

Wahlfach Finanzbildung

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- zentrale Konzepte der Finanzbildung und des Finanzmanagements sowie deren Bedeutung im individuellen und gesellschaftlichen Kontext darzustellen;
- Methoden zur Messung und Bewertung von Finanzbildung zu erläutern und deren Aussagekraft zu reflektieren;
- zentrale Aspekte des privaten Finanzmanagements wie Budgetplanung, Investitionsentscheidungen sowie Chancen- und Risikobewertung darzustellen;
- eigene Konzepte und Materialien zur Förderung der Finanzbildung zu entwickeln.

Wahlfach Grundzüge des Arbeitsrechts

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- die wichtigsten Teilgebiete des geltenden österreichischen Arbeitsrechts darzulegen und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Arbeitsrechtsbereichen aufzuzeigen;
- mit arbeitsrechtlichen Gesetzestexten korrekt umzugehen;
- die juristische Falllösungstechnik auf Fallbeispiele zum Arbeitsrecht korrekt anzuwenden;
- in arbeitsrechtlichen Fachdiskussionen fundiert zu argumentieren;
- grundlegende Rechtsfragen des Arbeitsrechts zu analysieren und zu lösen.

Wahlfach Internes Rechnungswesen

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- wesentliche Konzepte und Techniken des internen Rechnungswesens (z.B. direct costing, Kosten- und marktorientierte Entscheidungsprozesse, Deckungsbeitragsrechnung, Investitionsrechnung, wertorientierte Unternehmensrechnung etc.) darzustellen und anzuwenden;
- komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren;
- verschiedene betriebswirtschaftliche Teilgebiete miteinander zu vernetzen;
- die Wechselwirkungen zwischen dem eigenen Verhalten und den Aktivitäten der anderen Marktteilnehmer abzuschätzen;
- strategische Pläne zu entwickeln und strategische Entscheidungen zu treffen;
- die Folgen des eigenen Handelns kritisch zu reflektieren.

Wahlfach Marketing

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- Marketing-Grundwissen anzuwenden;
- mit Marketing-Begriffen sicher umzugehen und sich präzise und unmissverständlich auszudrücken;
- die Aufgaben und Verantwortungsbereiche des Marketings im Rahmen des Gesamtsystems des Unternehmens darzustellen und zu reflektieren;
- didaktische Konzepte für den Marketing-Unterricht zu erstellen;
- Lehr- und Lernmaterialien für einen problembasierten und praxisorientierten Marketing-Unterricht zu entwickeln.

Wahlfach Nachhaltiges Management

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches in der Lage:

- die Komplexität nachhaltigen Managements anhand unterschiedlicher ökologischer, sozialer und ökonomischer Parameter zu beschreiben, zu analysieren und kritisch zu reflektieren;
- betriebswirtschaftliche Herausforderungen bei der Umsetzung politisch und gesellschaftlich vorgegebener Nachhaltigkeitsziele (z. B. CO₂-Reduktion, Umstellung auf erneuerbare Energien) anhand konkreter Unternehmensbeispiele zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten;

- ausgewählte Institutionen oder Unternehmen im Hinblick auf deren Beiträge zu den zentralen Transformationsbereichen, wie zum Beispiel Industrie und Gewerbe, Energiegewinnung, Wohnen, Mobilität oder Landwirtschaft, vertieft zu untersuchen und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten;
- globale Nachhaltigkeitsherausforderungen und ihre Wechselwirkungen mit dem eigenen sozialen und beruflichen Umfeld kritisch zu reflektieren sowie eigene Positionen und mögliche Handlungsoptionen zu formulieren.

Wahlfach Non-Profit-Management

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- die Entstehung und die gesellschaftliche Funktion von NPOs mit einer angemessenen Theorie zu begründen;
- grundlegende Konzepte und Theorien in ausgewählten Funktionsbereichen des Non-Profit-Managements (Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement, Human-Management, Finanz-Management, Evaluation) an konkreten Problemstellungen aus der Praxis anzuwenden;
- Besonderheiten des Non-Profit-Managements theoriegeleitet zu reflektieren;
- ein Projekt für eine NPO durchzuführen und die Projektergebnisse theoriegeleitet zu reflektieren.

Wahlfach Personalmanagement

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- Personalentwicklung im Spannungsfeld zwischen individuellen, betrieblichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen zu beschreiben;
- die Handlungsfelder der Personalentwicklung und ihre Schnittfelder anhand von Praxisbeispielen zu erklären;
- typische Prozesse der Personalentwicklung im Rahmen der Bildung und Förderung von Mitarbeiter*innen und der Organisationsentwicklung zu analysieren;
- Lernformen und Methoden der betrieblichen Weiterbildung für konkrete betriebliche Herausforderungen auszuwählen;
- systematische und zielgerichtete Maßnahmen für die Förderung von Mitarbeiter*innen zu entwickeln;
- formelle und informelle sowie betriebliche und individuelle Lernprozesse zu initiieren und zu begleiten.

Wahlfach Unternehmensplanspiele in der Aus- und Weiterbildung

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- Informationen aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen miteinander zu verknüpfen und Zusammenhänge zu erläutern;
- die Auswirkungen von betrieblichen Entscheidungen auf den Jahresabschluss zu erläutern;
- die Berichte des externen und internen Rechnungswesens zu analysieren und für Unternehmensentscheidungen zu nutzen;

- Aufgaben mit unklarer Struktur zu organisieren und Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen;
- Unterrichtsmaterialien für den Planspiel-Unterricht zu entwickeln;
- Unterrichtsmaterialien auf Basis von Planspielen für weiterführende Aufgaben zu generieren;
- Unternehmensplanspiele in unterschiedlichen Kontexten und für verschiedene Zielgruppen professionell einzusetzen, d.h. zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und die Leistungen der Teilnehmer*innen zu beurteilen.

Wahlfach Vertiefungsgebiete der Bildungswissenschaft

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- die Rolle verschiedener Akteure im Bildungswesen (zum Beispiel Lehrpersonen, Schulleitung, Coaches, Eltern, Unternehmen, Community etc.) und deren Einfluss auf die Bildungslaufbahn von Lernenden zu reflektieren;
- Good-Practices für die positive Entwicklung von Bildungsinstitutionen zu recherchieren, diese zu analysieren sowie darauf aufbauend Strategien für das österreichische Bildungswesen bzw. für die zukünftige pädagogische Tätigkeit abzuleiten;
- eigenständig Themenbereiche und vertiefende Fragestellungen zu den Inhalten des Wahlfaches zu bearbeiten und zu präsentieren;
- den Stand der Forschung zu ausgewählten pädagogischen Themenfeldern zu erheben, zu beschreiben und in Bezug zu den jeweiligen Good-Practices zu stellen.

Wahlfach Vertiefungsgebiete der Wirtschaftspädagogik

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- zentrale Problemstellungen und Herausforderungen in wirtschaftspädagogischen Handlungsfeldern eingehend zu untersuchen und zu analysieren;
- theoriebasiert Lösungsansätze für diese zentralen Problemstellungen und Herausforderungen zu entwickeln und zu diskutieren;
- Erkenntnisse aus dem Studium von vorhandenen Quellen durch eigene empirische Arbeiten zu erweitern und zu vertiefen.

Wahlfach Volkswirtschaftslehre

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- zentrale volkswirtschaftliche Modelle und Theorien zu erläutern;
- ausgewählte wirtschaftspolitische Diskussionen mit Hilfe von ökonomischen Modellen nachzuvollziehen und evidenzbasierte Argumente zu verwenden.

Wahlfach Volkswirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- systematisch ausgewählte volkswirtschaftliche Inhalte für das Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ didaktisch aufzubereiten;

- aktuelle fachdidaktische Materialien und Medien zum Themenfeld Volkswirtschaft in Hinblick auf ihre Einsetzbarkeit im Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ zu analysieren und zu adaptieren;
- die Möglichkeiten bzw. Instrumente der Leistungsbeurteilung im Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ darzustellen und zu reflektieren;
- wesentliche Elemente/Erkenntnisse didaktischer Theorien und Konzepte bei der Umsetzung bzw. Vermittlung volkswirtschaftlicher Inhalte zu berücksichtigen.

Wahlfach Wirtschaftsinformatik unter didaktischem Aspekt

Studierende sind nach Absolvierung dieses Wahlfaches insbesondere in der Lage:

- den Aufbau von Netzwerken zu beschreiben;
- die Bestandteile von Computersystemen unter Berücksichtigung der neuesten technischen Entwicklungen zu nennen und zu beschreiben;
- die Konzepte SaaS und PaaS zu beschreiben;
- das Konzept der Virtualisierung und des Cloud Computings zu erklären;
- mit virtuellen Maschinen produktiv zu arbeiten;
- grundlegende Wartungsarbeiten bei dezentralen Systemen vorzunehmen (Installationen, Update und Fehlerbehebung von Anwendungssoftware bzw. bei gängigen Betriebssystemen);
- einfache Websites zu erstellen;
- Templates von serverseitigen Anwendungen zu adaptieren;
- ein Lernmanagementsystem zu implementieren, zu warten und zu erweitern;
- ein Content-Management-System zu implementieren, zu warten und zu erweitern.